

Gastkommentar: Bundesverkehrswegeplan 2030

Vorfahrt für unsere Region!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, „jetzt ist der Norden dran!“ – so kurz und knapp kann man den Bundesverkehrswegeplan 2030, der letzte Woche von Bundesverkehrsminister Dobrindt in Berlin vorgestellt wurde, zusammenfassen. Unsere Region gehört damit zu den absoluten Gewinnern. Wichtige Schlüsselprojekte wie die Küstenautobahn A 20, die Autobahn A 26 nach Hamburg und die Ortsumgehung B 71 Zeven haben es in den „vordringlichen Bedarf“ geschafft. Sie haben damit die Chance, auch gebaut zu werden. Das ist ein gewaltiger Erfolg und ein enormer Schub für unsere Region!

Hartnäckigkeit zahlt sich aus. Seit gut 30 Jahren ist für die Stadt Zeven im Bundesverkehrswegeplan eine Ortsumgehung im Zuge der B 71 geplant. Allerdings war dieses Projekt bisher lediglich im „Weiteren Bedarf“ eingestuft – konkrete Planungen wurden deswegen bisher noch nicht aufgenommen. Zeven braucht aber die B 71 Ortsumgehung, damit die



»Das ist ein gewaltiger Erfolg und ein enormer Schub für unsere Region!«

Oliver Grundmann MdB

Stadt nicht am Verkehr erstickt. Deshalb habe ich mich noch im vergangenen Jahr beim Bundesverkehrsministerium gemeinsam mit einer Delegation der Stadt und Samtgemeinde Zeven entschlossen für den Bau einer Nord-West-Spange eingesetzt. Zeven ist ein bedeu-

tender Industrie- und Wirtschaftsstandort mitten im Herzen des Elbe-Weser-Dreiecks. Die prognostizierte, äußerst positive wirtschaftliche Entwicklung der Stadt sowie die Realisierung der A 20 werden die Verkehrsströme auch in den nächsten Jahren weiter steigen lassen. Eine Zunahme des Verkehrs in der Zevenner Innenstadt, vor allem des Schwerlastverkehrs, ist aber niemandem weiter zumutbar. 25 000 Kraftfahrzeuge pro Tag drängeln und quälen sich jetzt schon durch Zeven. Das Ende der Fahnenstange ist damit für die Zevenner erreicht. Gute Straßen und funktionierende Verkehrswege sind die Lebensadern einer modernen Volkswirtschaft. Und sie sind ein wichtiger Standortvorteil. Dafür ist Zeven das beste Beispiel: Die Stadt profitiert als aufstrebender Industriestandort mit ihren starken mittelständischen Betrieben vom Autobahnanschluss in Elsdorf. Denn ohne funktionierende Infrastruktur können die Produkte aus unserer Region nun

einmal nicht zum Kunden gelangen. Mit DMK hat Zeven nicht nur das größte milchverarbeitende Unternehmen in Deutschland, sondern zugleich eines der führenden Unternehmen der europäischen Milchindustrie. Mit der Erweiterung des DMK und dem Wegfall der Milchquote werden in den kommenden Jahren mehr als 7500 Tonnen Milch pro Tag in Zeven angeliefert werden. Das sind täglich mehr als 300 An- und Abfahrten von LKWs. Mit dem Bau der Küstenautobahn wird auch hier das Verkehrsaufkommen noch einmal zunehmen, da die B 71 künftig als Querverbindung zwischen der A 1 und der A 20 genutzt werden wird. Deshalb ist eine Entlastung des Ortskerns dringend erforderlich.

Ich freue mich, dass ich in Berlin hierzu meinen Teil beitragen und wir so viel für unsere Region herausholen konnten. Das ist ein echtes Pfund für die Menschen und die Wirtschaft in unserer Region. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes Osterfest!